



LANDRATSAMT
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

12. November 2009

Fachtagung „Pflege-Perspektiven“ Älter werden im Berchtesgadener Land

Bad Reichenhall Unter dem Titel „Pflege-Perspektiven – Älter werden im Berchtesgadener Land, Herausforderungen einer Gesellschaft im Wandel“ veranstaltet das Landratsamt Berchtesgadener Land gemeinsam mit verschiedenen Organisationen und Einrichtungen erstmals einen Fachtag, um auf die Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte aufmerksam zu machen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Die Fachtagung wird gemeinsam organisiert und durchgeführt vom Landratsamt Berchtesgadener Land, dem Caritaszentrum Berchtesgadener Land, dem Bayerischen Roten Kreuz – Kreisverband Berchtesgadener Land, dem Diakoniewerk Hohenbrunn, der Lebenshilfe Berchtesgadener Land und der Agentur für Arbeit Traunstein. Sie findet am 18. November 2009 ab 9.00 Uhr im Rathaus Freilassing statt.

Vormittags führen zwei hochkarätige Referenten in die Thematik ein. Ab 9.30 Uhr referiert Professor Dr. Jürgen Osterbrink, Leiter des Instituts für Pflegewissenschaft der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Salzburg zu den Konsequenzen des demographischen Wandels für den Landkreis Berchtesgadener Land. Anschließend stellt Ministerialdirigent Franz Wölfel vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen die Leitüberlegungen der Bayerischen Staatsregierung zur kommunalen Seniorenpolitik vor.

Nach einer kurzen Mittagspause beginnt um 13.00 Uhr im Rathaussaal eine Informationsveranstaltung zur Ausbildung und beruflichen Perspektiven in der Pflege. Eingeladen sind alle, die sich für eine Tätigkeit in der Pflege interessieren. Vertreter der Berufsfachschule für Krankenpflege in Bad Reichenhall, der Staatlichen Berufsschule Berchtesgadener Land in Freilassing, der Caritas Fachschule Altenhohenau, des Diakoniewerks Hohenbrunn und der



LANDRATSAMT
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

PRESE-**IN**FORMATION

Agentur für Arbeit Traunstein stellen Ausbildungsgänge und Berufsbilder in der Alten- und Krankenpflege vor und zeigen Karrieremöglichkeiten auf.

Ab 14.00 Uhr finden drei Workshops statt. Die Lebenshilfe Berchtesgadener Land erarbeitet Lösungsvorschläge zur gemeinsamen Versorgung von Menschen mit und ohne geistige Behinderung im Alter und sucht Möglichkeiten, wie sich die Angebote der Altenhilfe und Angebote der Hilfe für Senioren mit einer geistigen Behinderung in unserer Region künftig sinnvoll ergänzen und vernetzen.

Unter Leitung von Prof. Dr. Christoph Himmler, Diakon Johannes Häberlein und Krankenhausseelsorger Norbert Kuhn-Flammensfeld beschäftigt sich ein zweiter Workshop mit der christlichen Palliativ- und Hospizkultur.

Im dritten Workshop erarbeitet die Sozialhilfeverwaltung des Landkreises gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern Handlungsfelder der kommunalen Seniorenpolitik.